



Liebe Freundinnen und Freunde aus Heidhausen und Fischlaken!



Vor unserer Haustür tobt ein Krieg, wird ein Land vernichtet, werden Menschen erschossen, verletzt, vertrieben.

In zwei Wochen wollen wir Ostern feiern– das wichtigste Fest der katholischen Kirche. Im Ernst?

Was können, was sollen wir tun?

Mitleiden, helfen, wo möglich, spenden, beten, demonstrieren, Zeichen setzen.

Wir sind so ohnmächtig!

Wenn Juden sich zutrinken, wünschen sie sich nicht „Auf dein Wohl“, oder „Auf deine Gesundheit“, sondern „Lechaim“ – „Auf das Leben“.

Das könnte ein Vorbild für uns sein.

Also tun wir alles, was wir können, so wenig es auch sein mag. Und dann zünden wir in der Osternacht das Feuer an, geben es weiter und feiern das Fest der Auferstehung, der Hoffnung und des Lebens!

Vielleicht sehen wir uns ja dort und feiern gemeinsam das Leben. Frohe Ostern – Lechaim!- Auf das Leben!

(Brigitte Müller)



Neues Schutz- und Hygienekonzept



Der Pfarrgemeinderat hat die neuen Corona- Verordnungen für unsere Gemeinde angepasst:

- Ab sofort entfallen die Einlasskontrollen. Jeder darf in den Gottesdienst kommen.
- Die Masken- und Abstandspflicht besteht weiterhin.
- Die Ordner haben die Aufgabe, bei der Umsetzung der Abstandspflicht behilflich zu sein.

Gottesdienste an der Karwoche und an Ostern

Palmsonntag

09. April 18.00 Uhr St. Kamillus

10. April 11.30 Christi Himmelfahrt

Am Samstag, den 09.April können in der Zeit von 13 bis 15 Uhr Osterkerzen und Palmzweige an den Kirchen St. Kamillus und Christi Himmelfahrt erworben werden.

Gründonnerstag 14. April

20 Uhr Christi Himmelfahrt

Die Predigt hält unsere neue Gemeindeferentin Frau Petra Cruse.



Karfreitag 15. April

10.00 Uhr Karfreitagsliturgie der Filipino- Gemeinde in Christi Himmelfahrt

15.00 Uhr in St. Kamillus für die Gemeinde

19.00 Uhr Kreuzwegandacht in Christi Himmelfahrt

Im Rahmen der „Offenen Kirche“ beten wir am Karfreitag einen Kreuzweg für Gerechtigkeit und Frieden, die die Anliegen der diesjährigen Aktion „Bewahrung der Schöpfung“, Frieden in der Ukraine und weltweit einschließen sollen.

Osternacht am 16. April 21 Uhr in Christi Himmelfahrt

Die Osternacht wird- wie in den Jahren vor Corona- unter dem Motto „Ostern neu erleben“ gefeiert.

Im Anschluss an die Osternachts- Messe ist eine kleine Agapefeier in Corona- gerechter Form geplant.

Ostersonntag, 17. April 10 Uhr St. Kamillus

Ostermontag 18. April 11.30 Christi Himmelfahrt

Die Gottesdienst- Ordnung der Pfarrei entnehmen Sie bitte der Homepage www.ludgerus.ruhr

In der Karwoche sind die Kirchen zu folgenden Zeiten geöffnet:

St. Kamillus täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr

Christi Himmelfahrt Montag, Dienstag und Mittwoch von 17 bis 20 Uhr

Am **Mittwoch, den 13. April** lädt die **kfd** um 15 Uhr zu einem Gottesdienst ein. Im Anschluss spricht Referentin Frau Jutta Förster über die Frage „Was bedeutet palliative Versorgung?“

Jetzt wird es offiziell!

**Gemeindeferentin Petra Cruse übernimmt
Kordinierungsaufgabe für die Gemeinde St. Kamillus.
Wir heißen Sie sehr herzlich willkommen!**

Für viele Menschen in unserer Pfarrei ist Petra Cruse keine Unbekannte mehr. Mit viel Elan, Kompetenz und Arbeitseinsatz ist sie seit Dezember auch bei uns in Heidhausen und Fischlaken präsent. Da sowohl die Ordensgemeinschaft der Kamillianer als auch das Bistum Essen absehbar keinen Pastor für die Gemeinde St. Kamillus bereitstellen können, hat Bischof Franz-Josef Overbeck nun unserer Gemeindeferentin Petra Cruse ab 01. April 2022 die genannte Koordinierungsaufgabe übertragen. Das ist für die Pfarrei St. Ludgerus und vor allem für die Gemeinde St. Kamillus ein Anlass zu großer Freude und Dankbarkeit.



Propst Jürgen Schmidt und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Norbert Verweyen, werden die neubeauftragte Gemeindeferentin in der Heiligen Messe **am Sonntag, 03. April 2022, um 11:30 Uhr in der Kirche Christi Himmelfahrt** der Gemeinde offiziell vorstellen und in ihren Dienst einführen.

Es wäre schön, wenn ganz viele Menschen an dem Gottesdienst teilnehmen und Petra Cruse in unserer Gemeinde St. Kamillus einen freundlichen Empfang bereiten!

Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine in unserer Pfarrei

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, alle freien Immobilien der Pfarrei kurzfristig für die Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

Dazu gehören u.a. die **Domstuben und die Kaplanei in Werden** sowie **zwei Wohnungen in Bredeneu und Heidhausen**. Gleichzeitig appelliert sie an die Gemeindeglieder, leerstehende Wohnungen an Flüchtlinge zu vermieten. Bei der Vermittlung hilft:

Caritas Essen, ukrainehilfe@caritas-e.de,

Frau Dr. Bitner, Tel. 0201-632569 861.

Die Stadt Essen hat eine Servicestelle eingerichtet, wo zu vermietende Wohnungen gemeldet werden können.

ukrainehilfe@essen.de

Der Verein „**Werden hilft**“ hat in der Flüchtlingshilfe schon vieles auf den Weg gebracht. Hier werden noch Ehrenamtliche gesucht, die sich im **Ukraine-Meeting-Cafe einbringen**.

birgit-schulte@unitybox.de

Auch für die **Hausaufgabenbetreuung und Spielangebote** im Kloster Schuir werden noch Helfer*innen gesucht. Kathrin.hussmann@cse.ruhr

Wer im Verein mitmachen möchte, melde sich bei Werdenhilft@gmail.com

Was tut die Kirche in Essen?



Die **Caritas** unterhält einen Stand im Foyer des Hauptbahnhofs in Essen um Ukraine-Flüchtlinge zu begrüßen, zu beraten und an die richtigen Anlaufstellen zu vermitteln.

Die **Caritas Essen** bringt Lebensmittellieferungen mit verschiedenen Unternehmern in die Ukraine. Sie bittet weiterhin um Großspenden von Unternehmern und um Geldspenden für die Transporte.

Die **Caritas hatte** Isomatten und Schlafsäcke gesammelt und nach Rumänien an die Grenze gebracht



Der **Caritas- Sozialdienst- Essen CSE** betreut das Übergangshaus im ehemaligen Kloster Schuir. Hier sind schon 400 Geflüchtete angekommen.

Weitere Unterkünfte im Marienhospital und in der Grimbergstraße werden ebenfalls von der **CSE** betreut. Weitere sind in Planung.

Die **Caritas** hatte zu Kleidungsspenden für Geflüchtete im Kloster Schuir aufgerufen, ist aber jetzt noch damit beschäftigt, die Flut an Kleidern zu bearbeiten.

Gut erhaltene Kleidung kann über die Container der Diakonie an der Jonakirche gespendet werden. Sie wird von der AID (Arbeit in der Diakonie) sortiert und weitergegeben.

Kuschelkissen für Flüchtlingskinder!



Die Nähfrauen von Sankt Kamillus haben in den letzten Wochen viele Kuschelkissen genäht, die nun an Flüchtlingskinder verteilt werden sollen. Frau Lach, die die Nähgruppe leitet, hat die Kissen am Dienstag zu Frau Gregor von „Werden hilft“ gebracht, die sie weiterleiten wird. „Noch am selben Abend“, berichtet sie „kam eine Familie mit einem 5jährigen Jungen an, der sich gleich in eins der Kissen einkuscheln konnte“. Es ist ja so leicht, ein bisschen Freude und Geborgenheit zu schenken! Danke an alle Nähfrauen, für diese gute Idee!



„Nach drei Jahren ist es endlich wieder so weit – wir fahren ins Herbstlager!“

In der ersten Herbstferienwoche (vom 30.09.2022 - 07.10.2022) geht es nach Hohegeiß im Harz. Wenn ihr gar nicht wisst, was das Herbstlager ist, schaut auf unserer Homepage www.kamillus.net/gruppierungen/jugend-an-christi-himmelfahrt/ vorbei. Dort findet ihr ein paar Infos über das Lager und über uns, die Pfarrjugend Fischlaken. Auf der Homepage findet ihr auch die Anmeldung zum Herunterladen. Wenn ihr nun total Lust bekommen habt mitzukommen, seid schnell und sichert euch einen der begehrten Plätze. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9-15 Jahren sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!
Eure Leiterrunde der Pfarrjugend Fischlaken“



**Gut besucht:
Weltgebetstag 2022
Thema „Zukunftsplan Hoffnung“**



Fast 100 Frauen und Männern in Fischlaken/Heidhausen/Werden war der Weltgebetstag 2022 so wichtig, dass sie den ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Christi Himmelfahrt am 4. März mitgefeiert haben. Sie erlebten eine sehr partizipative Wortgottesfeier, die ein ökumenisches Frauenteam abwechslungsreich gestaltete und musikalisch von einer Organistin und einer Sängerin begleitet wurde.

Zu Beginn der Fastenzeit war es eine gute Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand auf Frauenleben aus England, Wales und Nordirland zu blicken und sich bereichern zu lassen von den Gebeten, Gedanken, Liedern und Perspektiven der christlichen Schwestern. An die Kirchenwand projizierte Fotos veranschaulichten Informationen aus den diesjährigen Weltgebetstags - Ländern. In Dialogform wurde die Lesung des Propheten Jeremia (Jer 29,1-14), in der dieser von Gottes Plänen des Friedens, der Zukunft und Zuversicht in der

Krise spricht, gedeutet. Die inständige Hoffnung auf Frieden wurde in einer Meditation zum Titelbild mit den Symbolen Regenbogen, Friedenslilie und Friedenstaube thematisiert. In einer Fürbitte wurde besonders für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine und im Osten Europas gebetet. Bevor alle gemeinsam das Vaterunser sprachen, wurde dieses zunächst in walisischer Sprache eingespielt. Die Kollekte geht in diesem Jahr an das Link Café in London, ein Zufluchtsort und Anlaufstelle für Frauen, die ihrem gewalttätigen Partner entfliehen wollen. Die am Ausgang der Kirche für die Kollektengabe bereitgestellten Teekannen wurden großzügig gefüllt. Nach dem Segen und dem Weltgebetstags - Schlusslied gab es „very british“ hübsch verpackte Tütchen mit Tee zum Mitnehmen.

Noch ein paar eigene Gedanken am Schluss:

Es ist im wahrsten Wortsinn herzzerreißend Nachrichten zu verfolgen... Dank der Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung steht man sozusagen daneben und verfolgt direkt das Geschehen. Man wird förmlich hineingezogen. Ich kann die verzweifelten Appelle an die Welt „Tut doch etwas! Warum helfst ihr uns nicht?“ so gut verstehen, aber ich habe auch Angst, dass aus einer solchen Unterstützung ein Weltkrieg und damit noch mehr Leid und Zerstörung entsteht.

Ich fühle mich da wirklich hin- und hergerissen und meistens etwas schäbig, da wir hier doch komfortabel und sicher leben können.

All die Jahre waren wir alle zutiefst überzeugt, dass es immer die Möglichkeit gibt durch Verhandlungen, Konflikte entschärfen oder beseitigen zu können. Aber was macht man, wenn eine Seite einfach nicht verhandeln will, Kompromisse mit Schwäche und Gesichtsverlust verknüpft und ihre Interessen einfach rücksichtslos durchsetzt?

Ich weiß nicht, wie man diese Frage beantwortet, wie eine moralische akzeptable Position aussehen könnte oder sollte.

Es macht mich so zornig und so traurig, da es doch wahrhaftig genügend Probleme gibt, an denen wir gemeinsam arbeiten sollten und müssten:

Wie können wir am besten unsere Erde bewahren?

Wie können wir am sinnvollsten gegen die Folgen der Klimaveränderungen vorgehen?

Wie können wir die Ressourcen so verteilen, dass alle in ihrer Heimat leben können?

Wie erreichen wir, dass alle an jedem Platz der Welt Zugang zu Bildung und gesundheitlicher Versorgung haben?

Die Antwort auf diese Fragen erfordern doch unsere ganze Kraft, all unseren Geist und unser aller Phantasie. Sollten sie jedenfalls...

All das Leid, all die sinnlose Zerstörung und die unglaublichen Kosten dieses Krieges und deren Folgen sind eine solch unglaubliche Verschwendung angesichts der Probleme, die uns doch alle betreffen. Und das macht mich ganz krank.

Mit freundlichen Grüßen

Edith Toussaint vom AK Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Sie möchten Informationen zu unserer Gemeinde erhalten? Oder Sie möchten Veranstaltungen oder Ereignisse an die Gemeinde weitergeben?

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten? Nehmen sie Kontakt mit uns auf, sie erreichen uns per Email: newsletter@kamillus.net

Weiterhin würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese E-Mail bzw. den Newsletter an interessierte Personen weiterleiten würden.

Tel.: 0201 / 40 27 20 • Fax.: 0201 / 40 27 32 • gemeindebuero@kamillus.net

Bürozeiten St. Kamillus

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Heidhauser Straße 275 • 45239 Essen-Heidhausen

Begegnung Camillo

Bücherei • Café

Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 17.30 Uhr

Kostenlose Sozialberatung

Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Tel.: 0201 / 73 07 12

Frau Annette Johannknecht